

Halle und Umgebung.

Saale, 6. Februar.

Der Haushaltsauschuss

erlebte gestern eine Reihe Haushaltspläne, ohne daß irgendwem nennenswerte Veränderungen vorgenommen wurden. Vom Bauauschuss ward der feinerzeit vom Kollegium abgegebene Antrag, eine Beamtenstelle für einen Ingenieur zu vergeben, der in erster Linie Spezialist für Brückenbau sein soll, wieder aufgenommen. Der Haushaltsauschuss glaubte ihm jedoch nicht zustimmen zu können. Man war der Ansicht, daß es zweckmäßiger sei, sich durch Privatdienstvertrag eine geeignete Kraft für die Brückenbauten, die ja nur eine vorübergehende Aufgabe wäre, zu sichern.

Die hiesige Firma August Mann

hat ihren direkten Schiffsahrtverkehr Halle-Hamburg samt den dafür gebenen Frachtpässen an die neugegründete Seefläche Dampfboot-Gesellschaft G. m. b. H. in Hamburg verkauft. Ferner hat sie ihre Umschlagsanlagen am Sophienhafen an den Speditionsverein Mitteldeutscher Hafen- und Lagerhaus Akt.-Ges. in Wallewhafen abgetreten. Das Speiseger, Lager-, Speditionsw- und Kollektgeschäft in der Unterstraße wird aber von der Firma nach wie vor betrieben. Auch den Schiffsahrtverkehr nach Berlin hat sie sich vorbehalten.

Stadtverwaltung und Presse.

Schon vor längerer Zeit hat der Magistrat der Stadt Magdeburg ein eigenes Pressebüro eingerichtet mit der Aufgabe, den Redaktionen der Magdeburger Tageszeitungen täglich oder doch bauernd für die Öffentlichkeit bestimmte Mitteilungen aus der städtischen Verwaltung zukommen zu lassen. Die Einrichtung des Pressebüros hat sich nach der einen Seite durchaus bewährt. Doch konnte damit nicht erreicht werden, daß die Lokal-Redakteure zugleich auch in die in manchen Fällen recht erwünschten Informationen über zwar noch nicht zu Magistratsvorlagen verdrängte, doch aber in Angriff genommene Anträge erhielten. Der Magistrat will darum jetzt, einer neuen Anordnung folgend, noch einen Schritt weitergehen und ständiger Mitarbeiter-Redakteure und Stadtorbenern auch die Vertreter aller Magdeburger Tageszeitungen teilnehmen lassen. Die Absicht wurde von den Magdeburger Redaktionen einmütig mit Freuden begrüßt; denn man erkannte ohne weiteres den darin behandelten Vortritt in der Anerkennung der Presse aus durch die Stadtverwaltung.

Zu dem wurde vom Magistratsdirektor den Pressevertretern das Recht der freien Meinungsäußerung in den von ihnen verredenen Blättern vollständig freigestellt, soweit es sich nicht um Setzungen vertraulicher Charaktere handeln sollte. Es bedarf nur noch der Zustimmung der Stadtorbenern zu der vom Magistrat geplanten vorbildlichen Maßnahme.

Dieses Vorgehen der Magdeburger Stadtverwaltung ist von Seiten der Presse höchlich mit Freuden zu begrüßen.

Der Vaterländische Frauenverein

hielt am Donnerstag nachmittag im Hotel „Stadt Hamburg“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Nach der Eröffnung der Versammlung durch die Vorsitzende Frau Geh. Kommerzienrat Dehne erfolgte der Schlußwort Herr Geh. Kommerzienrat Steiner den Bericht über die Vermögensverwaltung. Die Einnahmen des Stammfonds betragen 4595 Mk., die Ausgaben 4502 Mk.; die Kinderheilstätte hat bei 25 790 Mk. Einnahmen 28 047 Mk. Ausgaben, so daß ein Fehlbetrag von 2257 Mk. zu decken bleibt. Dem Verein sind wieder verschiedene außerordentliche Zuwendungen zugeflossen, u. a. find von der Vorherrschen 1000 Mk. zur Prämierung für langjährige treue Dienstboten gestiftet worden. Der Vermögensverwaltung wurde Entlohnung erteilt und der neue Haushaltsplan genehmigt.

Herr Proprediger Baumann erstattete darauf den Geschäftsbericht. Die Mitgliederzahl ist auf 1123 gestiegen, der vom Verein veranstaltete Helferrinnenkurs war außerordentlich stark besucht; an dem von Herrn Geh. Sanitätsrat Meffus veranstalteten Samariterkurs nahmen 17 Damen teil. Die Kinderheilstätte beherbergte durchschnittlich 30 Kinder, auch die Schläferholungsstätte war sehr stark besucht.

Herr Dr. Peters berichtete darauf über die Kinderheilstätte und die Schläferholungsstätte. Die Heilstätte nimmt durchschnittlich Kinder bis zu sechs Wochen auf; die Erholungsstätte soll einen gewissen Ersatz für eine Waldschule bilden, in ihr finden Kinder, die in elterlichen Hause infolge der schlechten Wohnungsverhältnisse tuberkulöser Anzeichen ausgelegt sind, ein Unterkommen für die Nacht. Herr Dr. Göttinghoff teilte darauf Einzelheiten über die Kinderheilstätte mit. Dort wurden im letzten Jahre 261 Kinder gepflegt; Todes- oder Anstichungsfälle waren nicht zu beklagen.

Prof. Emil Abderhalden, der Physiologe unserer Universität, ist gebeten worden, in diesem Herbst die Herter-Vorlesungen vor den Studenten Reports abzuhalten.

90. Geburtstag. Der namentlich in der hiesigen Ulrichsgemeinde allgemein bekannte Lehrer emer. und Kantor a. D. Herr Robert Dietze vollendet am Dienstag, den 10. Febr., sein 90. Lebensjahr.

Auszeichnung von Malerarbeiten. In Merseburg stand gestern ein Termin zur Vergütung der Malerarbeiten für den Neubau der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt. Die Arbeiten sollen in vier Lose vergeben werden. Die Gesamtgebote lauteten: Dirksen-Hannover 10 840,90 Mk., Guttschmidt-Merseburg 10 850,84 Mk., Stolberg-Hannover 12 541,98 Mk., Wante-Salle 12 653,17 Mk., Wiens-Neustolln 13 089,57 Mk., Dietrich, Ohl u. Sanders-Merseburg 13 406,95 Mk., Markt, Gemeinhardt-Berlin 14 375,59 Mk., Gaiser-Merseburg 14 790,05 Mk., Wirtl u. Thomer-Berlin 14 856,45 Mk., Weichmann-Merseburg 14 895,90 Mk., Riemeyer-Halle 15 821,01 Mk., Mohl-Halle 15 837,10 Mk., Wolff-Halle 15 926,20 Mk., Franzen-Halle 16 045,90 Mk., Zander-Halle 16 413,56 Mk., Korbeg-Halle 16 815,29 Mk., Sommer-Franfurt a. M. 17 040,56 Mk.

Elster- und Saale-Musik. In einer am 4. v. M. im gold. Adler zu Annendorf abgehaltenen Versammlung sprach der Begründer und Vorsitzende des Sächsisch-Thüringischen Heimatvereins, Herr Tittel aus Halle, über die Zwecke, Ziele und Hoffnungen dieses Vereins und über den Erfolg der bisherigen Werbearbeit. Es traten darauf sogleich sichtlich Herren der neuen Ortsgruppe Elster- und Saale-Musik als Mitglieder bei und wählten in den Vorstand die Herren Lehrer Otto Schroeter-Beesen, als Vorsitzenden, Kaufmann Witthöft-Annendorf, als Schatzmeister, und Gastwirt und Badereibesitzer Krieger-Döllnitz, Kunstmaler Wehner-Collenben, Bahnpediteur Ackermann-Dendorf und Gastwirt Herz-Lohaus als Beisitzer. Der Ortsgruppe Elster- und Saale-Musik wurden folgende Ortsgruppen zugeteilt: Annendorf, Beesen, Burgliebenau, Burg in der Aue, Collenben, Corbetta, Döllnitz, Hoheneinden, Kenktrien, Dendorf, Pianaena, Rabemell, Köpzig und Schöpsau. Der Vorstand soll möglichst durch je einen Ehrenvorsitzenden sämtlicher Ortsgruppen ergänzt werden. Die Mitgliedsvereinsuntersuchen sollen monatlich und abwechselnd in sämtlichen Ortsgruppen abgehalten werden. Neue Ausstellungen werden eingerichtet bei den Herren Uhrmacher Herrmann-Annendorf, Gastwirt Krieger-Döllnitz, Bahnpediteur Ackermann-Dendorf und Gastwirt Herz-Lohaus. Herr Lehrer Schroeter ergeht an, zum 200jährigen Bestehen der alt-historischen Prophanen bei Beesen im Sommer dieses Jahres eine größere Veranstaltung abzuhalten und wurde beauftragt, mit Herrn Gastwirt Schulte geeignete Vorstöße auszuarbeiten. Die nächste Mitgliederversammlung findet Montag, den 23. Februar, in Rabemell bei Gastwirt Hofmann statt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Die hiesige Spar- und Vorherrschen-Bank empfiehlt sich im Angelegenheit der vorliegenden Nummer zur freien Entgegennahme von Zeichnungen auf die von der Staatl. Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg ausgegebenen 5 Mill. 4proz. minderbefristete Schuldverschreibungen, sowie auf die von der Stadt Mühlhausen (H.) aufgenommenen 3 Mill. 4proz. minderbefristete Stadtanleihe.

Die Herstellung einer etwa 300 Meter langen Teilstrecke des Hauptkanals in der projektierten Straße Neuwert (vom Stedingerischen Grundstück) bis zur Mitte des Botanischen Gartens (davon 175 Meter mit Tunnelbetrieb) soll ausschließlich Materiallieferung im Wege des Wettbewerbs vergeben werden. Zu diesem Zwecke fand gestern vormittag im Bureau des städtischen Tiefbauamtes im Wägebäude ein Termin an. Es forderten die Firmen Lippold u. Co.-Holzminnen 107 146 Mk., Johann Derick-Leipzig 88 195 Mk., Maurermeister Käßke-Halle 55 501,80 Mk., Maurermeister S. Käßke-Halle 55 387,90 Mk. und S. Knöfel-Halle 54 635,00 Mk.

Prämierung für treues Hauspersonal. Donnerstag fand im Anschluß an die Generalversammlung des Vaterländischen Frauenvereins in Hotel „Stadt Hamburg“ eine Prämierung für treues Hauspersonal statt. In dem festlich geschmückten Saal, in dem die Käffern, der Protektorin des Vereins, aufgestellt war, begann die schöne Feier in Anwesenheit des ersten Vorstandes, vieler Ehrenadite, der geladenen Herrschaften und 29 auszuwählenden Mädchen mit einem gemeinsamen Gebete. Sodann hielt Herr Kommerzienrat Baumann eine Ansprache, in der er betonte, wie gerade die Erung treuer Hauspersonals auch in der Arbeit des Vaterländischen Frauenvereins passe, der alle vaterländischen weiblichen Tugenden pflegen müsse, wozu auch die Treue der Mitarbeiterinnen im Hause gehöre, die ein festes Band um Herrschaft und Diensthenden schlinge und sich gutes Einvernehmen zwischen beiden zum Wohle des Gesamtvereins und daher zum Wohle des Vaterlandes beitrage. Seine Rede klang in einem Hoch auf die Kaiserin aus. Die Vorsitzende, Frau Gehmairt Dehne, richtete dann gleichfalls einige herzliche Worte an die Jubilarinnen, warm und herzlich der Treue gedenkend, die sich täglich aus neue bewährt und darum... besonders anerkannt werden muß, und über-

reichte zum Schluß den Prämiierten die verdienten Ehrungen, die sie nach dem Dienstatte der Betreffenden in einem Diplom, einer Ehrenbroche und barem Gelde bekländen. Es wurden prämiert 15 Mädchen, die von 5 bis zu 9 Jahren ununterbrochen in einer Familie sind, und zwar: Hedwiga Schäßbäuer bei Herrn Bergrat Schröder, Minna Weile bei Herrn Reg.-Bauinspektor Kallmeyer, Henriette Schäßbäuer bei Herrn Grafenauermann Kurt Graenhorst, Minna Hillner bei Herrn Ritterausbehalter Hofh. Minna Kuhne und Bertha Seidel bei Frä. Rentieren Anna und Adele Schmidt, Julie Ellmann bei Frau Stadtrat Lohpe, Frieda Keiserer bei Frau Major von Dunter, Elise Strick und Minna Ende bei Frau Dr. Krause-Dehne, Elise Keiserer bei Herrn Geh. Reg.-Rat Professor Lindner, Emma Lautenschläger bei Frä. Rentiere Minna Hagen, Henriette Ecker bei Frau Weidmann von Sena, Auguste Grulich bei Herrn Oberaurat Wabmann; 7 Mädchen, die von 10 bis zu 19 Jahren in einer Familie sind, und zwar: Anna Deufurth bei Herrn Fabrikbesitzer Paul Rabe, Martha Heilmann bei Frau Geh. Kommerzienrat Dehne, Ida Krieger bei Frau Stadtrat Riemer, Ida Ebert bei Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Melus, Hermine Borchard bei Herrn Direktor Jaeger, Marie Senze bei Frau Rentiere Heuber, Elise Hofmeyer bei Frau Oberst Beamthilf-Bernard, und 7 Mädchen, die von 20 bis zu 33 Jahren in einer Familie sind, und zwar: Wilhelmine Eva Koch bei Frau Rentiere Kade, Martha Boesche bei Frau Stadtrat Borchard, Dora Wieche bei Herrn Generalanwalt Carl Koch, Marie Weis bei Herrn Strafsenatsdirektor Langebartels, Henriette Weising bei Frä. Rentiere Woffe, Emma Dehne bei Frau Major von Dunter und Emma Ademann bei Frau Rentiere Heuber. In Blumen geschmückten Tafeln wurde den Gältern neben reifen Speisen unter jugendlichen Künstlerin, Frau Kantor Schreiber und einigen mit Herrn Stad. phil. Hof. norwegischen wunderschönen Duetten, welche letztere auch als Pianistator großes Interesse erregte. Die von Frau Dr. Birch freundlich übernommene Klavierbegleitung war den Gältern vorzuziehen und verständnisvoll angepaßt.

Gislauf-Konkurrenz Eisbahn Regelmie. Endlich hat der Wettgott nochmals Einhalt gelassen. Das jetzt zum dritten Male angelegte Eisportfeld kommt nunmehr Morgen Sonnabend nachmittag und Sonntag vormittag zum Austrag. In sieben Rennen wird sich eine scharfe Konkurrenz messen, denn die Nennungen sind sehr zahlreich eingelaufen. Namentlich werden die „Reineren“ eine eifrige Tätigkeit entwickeln. Zum schönen Gelingen des Festes hat Herr Dieck außerdem eine Anzahl Berufsmitfahrer engagiert, die ihre Künste in den Zwischenpausen zeigen werden. Aller Anordnungen der Aufsichtsbearbeiter ist unbedingt Folge zu leisten. — Die Bahn ist täglich bis abends 11 Uhr geöffnet.

Das Wintererzügen des 5. kommunalen Bezirksvereins, das am Donnerstag im Neumarkt-Schützenhaus stattfand, gestaltete sich zu einer unterhaltenden und angenehmen Familienfeier. Der Wunsch des Vorsitzenden Herrn Rentier Günter an die Anwesenden, ein paar fröhliche Stunden zu verleben, hat sich im Laufe des Abends erfüllt. Dazu trug natürlich in erster Linie das sorgfältig ausgewählte Programm bei. Was da geboten wurde, erhoht sich weit über Dilettantismus; man hatte oft den Eindruck, Berufs-künstler vor sich zu haben. Man denke nur an die Rezitationen von Frä. Käthe Weber, die mit ihrem plastischen Vortrag große Wirkung erzielte. Eine ansprechende Stimme nennt Frä. Marg. Wagner er eigen. Sie sang die Priette aus „Freischütz“ mit Verständnis und Routine. Frau Lucie Walterer behält den Reigen mit ihren Klavier-vorträgen. In Kompositionen von Mendelssohn und G. M. vom Weber zeigte sich ihre mehrheitliche Fertigkeit auf dem Piano. Herr Kurt Zilliger darf sich seines warmen, umfangreichen Baritons freuen, er wird stets bei seinen Zuhörern Beifall finden. Er bewährte sich gestern auch als angesehener Regisseur, denn das Gelingen der Aufführung des Singpiels „Der Herr Postdirektor“ darf zu einem großen Teil auf seine Rechnung gesetzt werden. Die jungen Schauspieler nennen sich Frä. Hallische Lustige Bühne; sie hatten den Beifall, der ihnen gependet wurde, mit ihrer guten Darstellungsweise reichlich verdient. Besonders die beiden Damen Frä. Wagner und Frä. H. Senze, sowie Herr Hartmann mögen lobend erwähnt sein. Bei Tanz und Unterhaltung blieb man sehr lange zusammen.

Das Sania-Hotel, Merseburgerstraße 169, wurde nach vollständiger Renovierung von Herrn Hotelier Gergel übernommen, und bietet mit allem Komfort ausgestattet einen angenehmen Aufenthalt.

Im Festsaal der Landes-Heil- und Wieseanstalt Nietleben werden nächsten Dienstag turnerische Aufführungen stattfinden, veranstaltet vom Gießhainseiner Turnverein, dessen tüchtige Leistungen wohl bekannt sind.

Religiöser Vortrag. „Lust oder Luft?“ lautet das Thema, über das Herr E. Dönitz am Sonntag abends 8

Leinen- und Wäsche-Abteilung.

Reidhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdenludchen, Damasten, Inlets etc., Leib-, Bett-, Tisch- u. Küchenwäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Ausstattungen als wie auch von Herren- und Kinder-Wäsche.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Gegründet 1865.

1 Uhr im Gemeinschaftshause, Margaretenstraße 5, sprechen wird. Der Zutritt ist frei.

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: „Bremen“ am 3. Februar in Port an Prince, „Scharnhorst“ mit dem Chef des Kreuzer-Regiments und „Tiger“ am 4. Februar in Medan (Sumatra), „Grafenau“ am 5. Februar in Singapur, „Karlruhe“ am 5. Februar in Neufahrwasser.

„Da warf der Hausrecht aus Kubierland...“ Ein Sandelmann wurde vom Kellner einer Schankwirtschaft in der Leipzigerstraße derart heftig aus der Wirtschaft auf die Straße gemorren, daß er sich den linken Fuß verstauchte und in einer Drohse nach der Agl. Klinik gebracht werden mußte.

In Gefahr zu erziehen. In der verflochtenen Nacht gegen 1 Uhr fand der Oberwächter Nr. 8 der Stadt- und Schließgesellschaft in der Laube eines Vorgartens der Schweifstraße zwei aus dem Hof in der Beekenerstraße entwundene Knaben, die dort übernachteten. Der Wächter führte sie der Polizei zu.

Selbstmordversuch. In einem Grundstück der Neuen Promenade verstauchte sich ein Dienstmädchen zu vergiften. Es wurde mit dem Krankenwagen dem Elisabethkrankenhauszugeführt. Lebensgefahr besteht nicht. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

Diebstahl. Aus der Kasse eines Geschäfts in der Großen Steinstraße und einer dort aufgestellten Sammelbüchse des Vereins für Volkswohl wurden in der vergangenen Nacht Geldbeträge in noch unbekannter Höhe gestohlen. Der Täter hat sich vermutlich mittels Nachschlüssels Eingang verschafft. Ermittlungen sind im Gange. — Gestohlen wurden am 5. Februar ein schwarzgrauer Winterüberzieher, einreihig, Stoffhaube, auf Seide gearbeitet, mit Spiegel und gelbem Monogramm „A. W.“, letzteres mit getrockneten Bergkräutern umgeben, Stoffhänger, die inneren Brusttaschen mit Klappen versehen; ein neuer, schwarzer Herren-Belousur.

Wegen dringenden Bedarfs der Kindesstater wurde ein Dienstmädchen freigegeben und der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Ueberfall. Am 30. Januar in der Abendstunden wurde in der Nähe des Sandhofs eine Dame von einem unbekanntem, etwa 30 Jahre alten Manne, der dunklen Anzug und blaue Schirmmütze trug, rüchlings überfallen. Der Täter muß sich hierbei mit einer Stricknadel, die die Dame in der Sandhofs hatte, im Gesicht verletzt haben. Er ließ von seinem Vorhaben ab und ließ in der Richtung nach der Gefängnis- anstalt davon. Über Angaben über den Täter machen kann, wolle es bei der Kriminalpolizei, Drenthausstr. 6, Zimmer 24, mitteilen.

Von der Straße. In der Lantstraße löste sich das Vorderrad eines mit Kohlen beladenen Wagens. Eine Ver- fahrerströmung trat nicht ein. — Ein Kellner, der in Leipziger- straße auf einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen springen wollte, ließ gegen einen ihm entgegenkommenden Radfahrer. Der Radfahrer kürzte vom Rade und fiel vor den Straßenbahnwagen. Da der Wagenführer aber den Wagen sofort zum Stehen bringen konnte, wurde ein Unglück verhindert. — Gestern um die Mittagszeit herrschte auf dem Südbahnhof ein harter Brandgeruch, der von dem Brande der Leuchtblöcke nach & Richter in Wärmehäusern herrührte. — In der Magdeburgerstraße wurde eine 46jährige Frau von einem Kraftwagen angefahren und zu Fall gebracht. Sie erlitt Hautabwürgungen am rechten Handgelenk. Weil die Angefahrte auch über innere Schmerzen klagte, wurde sie von dem Führer des Kraftwagens nach ihrer Wohnung ge- bracht. — Gestern abend wurde in der Keilstraße eine etwa 65 Jahre alte Frau, begleitet mit blaubarer Bluse, ge- streifter Schürze, Kopftuch, einem braunen und einem schwarzen Filzpantoffel, umhertreibend angetroffen. Sie gab an, Marie Hanisch oder Marie Ebert geb. Köpke zu heißen, konnte aber über Angehörige und Wohnung keine Auskunft geben. Die Frau wurde vorläufig nach dem südlichen Hof in den Weingärten gebracht. — In der Keilstraße löste sich das rechte Vorderrad eines Kraftwagens. Da der Wagen auf die Schienen der Stadtbahn zu liegen kam, entstand eine Ver- kehrshinderung von 20 Minuten.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung am Montag, den 9. Februar 1914, nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

1. Grundzüge für Rathswahlungen.
2. Landwehr Breitenstraße.
3. Gedenktafel an der Brunnentrage.
4. Vermietung von Räumen Neue Promenade 12.
5. Bericht der Bauhilfe XIV an der Stadtbahn.
6. Verbaustausch Ede Torstraße und Hölbergstraße.
7. Landwehr Torstraße.
8. Haushaltplan für 1914.
 - a) Gewerbe.
 - b) Kellnerwarte.
 - c) Straßenbahn.
 - d) Gehalt.
 - e) Wärfen und Wärfegeld.
 - f) Theodor Schmidt-Stiftung.
 - g) Kap. X. A. Gammalium.
 - h) Kap. X. D. Anwesen und Studienanstalt.
 - i) Kap. X. F. Wärfegeld.
 - k) Kap. X. G. Evangel. Volksschule.
 - l) Kap. X. H. Kathol. Volksschule.
 - m) Kap. X. I. Wärfegeld.
 - n) Kap. X. K. Allgemeine Schulaffen.
 - o) Kap. X. L. Gewerbetriebe.
 - p) Kap. X. R. Zoologischer Garten.
 - q) Kap. X. Q. Museum.
 - r) Kap. XI. Armen- und Pflanzengemeinen.
 - s) Kap. XVII. A. IV. Öffentliche Gesundheitspflege.
 - t) Kap. XVII. Baumeisen.
9. Rathswahlungen.
10. Gründung einer Schulbrotkette.
11. u. 12. Anstellung von Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Sembler.

Halbtäglicher Witterungsbericht.

	6. Februar 10 Uhr abends	8. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	761,4	760,3
Thermometer Celsius	-0,5	-2,8
Rel. Feuchtigkeit	77 %	89 %
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 5. Februar: 5,4 °C.
Minimum in der Nacht am 5. Februar zum 6. Februar: -5,3 °C.
Niederschlags am 6. Februar 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetterkarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 6. Februar, 8 Uhr morgens.
Ueber den britischen Inseln ist ein neues Tiefdruckgebiet erschienen, bei dessen Betrachnen der hohe Druck südwärts zurückgewichen ist. Er beherzigt aber noch die Wetterlage, so daß im Dienstbezirk das heitere und trockene Wetter fortdauert; die Nachtfröste haben sich stellenweise etwas verstärkt. Da das neue Tief nordwärts weiterziehen dürfte, so haben wir im Bereiche des hohen Drucks bei etwas aufkühlenden südöstlichen Winden heiteres, trockenes, tagsüber mildes Wetter zu erwarten.

Ruffschiffahrt.

Der Flug über den Mont Blanc, den der Flieger Pa- r e l l i u Donnerstag zu unternehmen gedachte, mußte wegen dichten Nebels ver- s h o b e n werden.

Letzte Depeschen.

Subelfeier der Dresdener Königl. Akademie der bildenden Künste.

Dresden, 6. Februar.
Heute vormittag 11 Uhr fand im südlichen Ausstellungspalast in Gegenwart des Königs, des Kronprinzen, des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg, des Prinzen Friedrich Christian und der Prinzessin Mathilde sowie sämtlicher Staatsminister, Abordnungen auswärtiger Akademien, Vertreter der hiesigen Behörden u. a. die Feier des 150jährigen Bestehens der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden statt. Geheimrat Prof. Dr. Treu hielt die Festrede, in der er einen geschichtlichen Rückblick auf die verflochtenen 150 Jahre gab und die Verdienste und Erfolge der Akademie mit bereiten Worten feierte. Auch Prinz Johann Georg

ergriff als Kurator der Akademie das Wort zu einer An- sprache.

Zum Anfall der beiden Reichstagsabgeordneten.

Berlin, 6. Februar.
Das Befinden des verunglückten Reichstagsabgeordneten S e b e l i läßt zu wünschen übrig. Er hat nicht aufgehoben und wird sehr von Hustenreiz gequält. Dagegen besteht für P u h keine Gefahr mehr.

Zum Tode Geo Blates.

Bremen, 6. Februar.
Anlässlich des Hinscheidens des früheren langjährigen Vorsitzenden des Ausschusses des Norddeutschen Lloyd Geo B l a t e ist bei Direktor Heincken vom Chef des Kabinets Wirtz. Geh. Rat v. Valentini ein herzliches Beileidstelegramm des Kaisers eingegangen. Außerdem sandten Beileidsbescheide der Großherzog von Oldenburg, Prinz Heinrich von Preußen und Großadmiral v. Tirpitz.

Großfeuer in einem Bazar.

Bonn, 6. Februar.
In einer in einem hiesigen Bazar befindlichen Zucker- bäckerei brach Großfeuer aus. Von den in den niederen Stock- werken des Gebäudes anwesenden Menschen, etwa 100 an der Zahl, gelang es nur wenigen, über die brennende Treppe zu entkommen. Die meisten retteten sich durch Sprung aus dem 5. Stockwerk auf ein gegenüberliegendes Haus. Mit Personen sind in den Flammen umgekommen.

Britische und französische Marinemannschaften in Haiti.

Washington, 6. Februar.
Dem Marineminister ist die Nachricht zugegangen, daß in Port au Prince britische und französische Marinemann- schaften gelandet sind.

Ein Fuhrwerk von einem Zug überfahren.

Viennois, 6. Februar.
Der Personenzug 924 überfuhr heute morgen zwischen Neuho- und Viennois das Fuhrwerk des Stellensüßers Böner aus Kumm- mernd mit drei Insassen. Eine Person wurde getötet; die beiden anderen wurden schwer verletzt. Der Personenzug nahm die Ver- letzten auf und brachte sie nach Viennois ins Krankenhaus. Dort ist inwieweit der Führer des Gefährts geblieben. Das Unfälle ist darauf zurückzuführen, daß die Schranke nicht geschlossen war und die der Rebele herrschte.

Ankauf einer Kueberei durch ein Kohlenwerk.

Duisburg, 6. Februar.
Die hiesige bedeutende Rheinreederei Gebüder Dörtel in a n n ist von der Seche Konstantin der Grobe angekauft worden. Als Kaufpreis werden 1½-2 Millionen Mark genannt.

Zusammenstoß eines Zugwagens.

Frankfurt a. M., 6. Februar.
Seute früh fuhr ein Hauptbahnhofe die beiden Abteilungen des Zugwagens Bentimühl-Frankfurt a. M.-Berkt beim Rangieren aufeinander. Drei Reisende wurden leicht verletzt und mehrere Wagen stark beschädigt.

Vermischte Drahtnachrichten.

In den Alpen verunglückt. Aus Dresden, 6. Febr., wird gemeldet: Der geschäftliche Leiter der Bildungsanstalt Jaques Dalcroze in Hellerau, Wolf D o b r n, ist nach einer Meldung aus Trient in den Walliser Alpen durch Absturz tödlich verunglückt.

Seeemannstreit. Aus Bilbao, 6. Febr., wird gemeldet: Da die Reeder den Forderungen der Kapitäne, Steuerleute und Heizer der Handelsmarine nicht nachgegeben haben, haben diese den Streik beschlossen.

Dreifache Karambolage. Aus Rotterdam, 6. Febr., wird gemeldet: Auf der Redijzer Chaussee fuhr heute morgen ein Automobil auf einen Milchwagen des Rittergutes G. Oltende. Beide Wagen wurden stark beschädigt, die Insassen leicht verletzt. Gleich darauf fuhr ein zweites Auto- mobil auf die beiden Fahrzeuge auf. Die drei Gefährte ge- rieten so ineinander, daß sie erst durch die Feuerwehre ausein- andergebracht werden konnten. Ein Insasse des zweiten Autos wurde leicht verletzt.

Thüringisches
Technikum Jmonau
Elektro- und Maschinen-
ingenieur-, Techniker,
Werkmeister, Prospekt.
Dir. Prof. Schmidt

Werkstätten
für Wohnungskunst
Gebr. Bethmann
HALLE a. S.
Grosse Steinstrasse 79-80

laden Verlobte und Interessenten zur zwanglosen
Besichtigung ihrer sehenswerten ständigen
Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen
höflichst ein.
Besonders preiswertes Angebot in
vollständigen Wohnungseinrichtungen
nach Künstlerentwürfen von Mk. 1800.- aufwärts unter besonderer
Berücksichtigung der Zweckdienlichkeit, Formenschönheit und
Gediegenheit bei Verwendung edelster Hölzer.
Beleuchtungsrörper ☒ Teppiche ☒ Stoffe ☒ Vorhänge.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Aufsichtsrat des Gerdorfer Steinkohlenbauvereins Akt.-Ges. in Gerdorf beantragt 18 Proz. Dividende auf Prioritätsaktien Serie 1, 16 Proz. auf die Prioritätsaktien Serie 2 und 6 Proz. auf Stammaktien. Die oberschlesischen Werke erhöhten die Stabstahlpreise um 2 1/2 Mk. die Tonne für die Gebiete Mittel- und Niederschlesien und die Waggonbau-Lieferung ab Werk. Die Blechpreise und Stabstahlpreise für andere Gebiete blieben unverändert.

Braunschweiger Privatbank Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat schlägt 6 1/2 Proz. Dividende gegen 6 Proz. im Vorjahre vor.

Die Deutsche Hülfsfabrik-Verkaufs-Gesellschaft, G. m. b. H. Hannover, bietet uns mitzuteilen, dass keine Preisänderung der Hülfsfabrik eingetreten ist, sondern dass es sich nur um eine Änderung der Rabattabstufungen handelt, die auf Wunsch vieler Kunden vorgenommen wurde, um allen Teilen (Grossisten und Nichtgrossisten) gerecht zu werden. Der bisherige höchste Rabattsatz ist unverändert geblieben.

Eine neue Ammoniakfabrik. Die Gewerkschaft Konstantin der Grosse plant, bei ihrem neuen Schacht X in Gerthe eine Ammoniakfabrik zu errichten.

Färberei Glauchau, Akt.-Ges. Der Bruttogewinn des Jahres 1913 beträgt nach den in der letzten Aufsichtsratsitzung vorgelegten Abschlüssen 216 896 Mk. gegen 207 651 Mk. in 1912 und gelegentlich nach Abschreibungen von 71 589 (V. 71 334) Mk. die Verteilung von wiederum 10 Proz. Dividende auf das 1. Mill. Mk. betragende Aktienkapital.

Eine weitere Diskontomässigung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank. Die Oesterreichisch-Ungarische Bank hat sich entschlossen, ihren Wechselzins nochmals um 1/2 Proz. auf 5 Proz. auf 4 1/2 Proz. zu ermässigen, der damit den Stand von 5 Proz. Diskonts der Deutschen Reichsbank erreicht, aber noch 1 Proz. über dem Satz der Bank von Frankreich und 1 1/2 Proz. über dem der Bank von England bleibt. In der Hauptsache ist aber durch die Massnahme der Bank die weitere günstige Gestaltung der Geldmarktverhältnisse in Wien massgebend gewesen. Das Wechselangebot auf dem offenen Markt war anhaltend sehr gering, was in dem leichten Stande des Privatwechselzinsessens zum Ausdruck kam. Daraus hat auch die Bank Nutzen zu ziehen vermocht. Nach dem letzten Ausweis über die dritte Januarwoche verfügte sie zum ersten Male wieder seit beinahe anderthalb Jahren über einen steuerfreien Notenbestand. Die Anlagen sind gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres erheblich zurückgegangen und jetzt auf einem normalen Stande angelangt. Dazu kommt, dass auch auf den übrigen Geldmärkten die Erleichterung Fortschritte gemacht hat. Bei Beurteilung der weiteren Gestaltung der Verhältnisse des österreichischen Geldmarktes darf grössere Anleihen Oesterreichs und Ungarns bevorzugen.

Gewerkschaft Grossherzog Wilhelm Ernst. Für das Jahr 1913 weist die Gewerkschaft einen Reinerlös von 722 634 (728 619) Mk. Der Unterschied ist mithin nur geringfügig. Die Ausbeute betrug auch für das letztverflossene Viertel-

jahr wieder 100 Mk. für jeden Kux. Wie der Gruubenvorstand berichtet, sind die weiteren Aufschlüsse sehr befriedigend.

Die Londoner Versteigerung von Strassenroben verlief am 1. Februar mit dem schwachen Besuch einer ruhigen Verlaufs. Wing Feathers wurden 15 Proz. und Byocks 15-20 Proz. niedriger bezahlt, Dur Spadones wurden verlangt und zogen um 10 Proz. an. Dagegen fand bei weissen Boas ein Preisabschlag von 10 Proz. statt; andere Sorten blieben unverändert im Preise. Blacks wurden 10 Proz., Floss 5-10 Proz. niedriger bezahlt. Die Notierungen für Drahtblechen unverändert.

Sämtliche Fabrikanten eiserner Tanks beschlossen, einen Verkaufsverband zur Regulierung der Preise und des Absatzes zu gründen. Dem Verband gehören u. a. das Eisenhüttenwerk Thale und das Schwelmer Eisenwerk an.

Wagongestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Berlin, Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossen Privatbahnen sind am 5. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Nusspresteinen und Braunkohlenschiefer gestellt 6685 (nicht gestellt -) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer v. Zechpau-Flinstler Waldhahn 4753 Wagen (nicht gestellt -).

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 6. Febr. Kornzucker 78%, ohne Sack 8.85-9.05, Nachprodukte ohne Sack 8.95-7.10, Ruhiger, Erdraffinade 1 ohne Fass 18.12 1/2 - 18.25, Kristallzucker 1 mit Sack 18.25, Raffinierter Rohzucker 18.25, Gemahlene Melis mit Sack 18.75 1/2 - 18.80, Rohzucker 1, Produkt transit frei an Bord Hamburg per Februar 9.32 1/2 G., 9.40 B., Mai 9.55 G., 9.57 1/2 B., April 9.37 1/2 G., 9.42 1/2 B., August 9.77 1/2 G., 9.80 B., März 9.45 G., 9.50 B., Okt.-Dez. 9.62 1/2 G., 9.67 1/2 B., Febr. 9.45 G., 9.50 B., Gesamtumsatz 569 000 Ztr.

Hamburg, 6. Februar. (Vorm.-Bericht.) Rohen-Rohzucker 1, Produkt Basis 88%, Rendement neu angesetzt, frei an Bord per Febr. 9.35, per März 9.40, per April 9.45, p. Mai 9.55, per Aug. 9.77 1/2, per Okt.-Dez. 9.67 1/2, Ruhig.

Hamburg, 6. Februar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 50.75 G., per Mai 51.25 G., per Sept. 52.50 G., per Dez. 53.00 G., Ruhig, aber behauptet.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.) 6. Februar.

Die Börse liess bei Beginn eine einheitliche Kursgestaltung vermissen. Marktanteile lagen auf der Höhe von einer Erhöhung der Ausfuhrpreise deutsche Stahlmaschinen und auf die Steigerung der Werkstabenpreise für Mittel- und Niederschlesien um 2.50 Mk. pro Tonne. Ebenso waren Elektrizitätspreise teilweise recht kräftig gebessert. Dagegen wiesen Schiffahrtaktien eine schwächere Stimmung auf im Zusammenhang

mit der Herabsetzung der Fahrpreise für russische Auswanderer seitens der Cunardlinie. Auch Rentenwerte, speziell dreiproz. Reichsanleihe, gaben stärker nach. Amerikanische Bahnen, besonders Canada, litten unter dem schwachen Schluss von New York und London.

Auch später konnte sich eine einheitliche Kursbewegung nicht durchsetzen. Die Tendenz blieb schwach. Erheblich höher verlief die Konsolidation, da der sich zeigende Kaufwillen kein Angebot gegenüberstehen konnte. Ebenso gewannen Kartener in Verlaufe 2 Proz. Geld für fünf Tage zu 3 1/2 Proz. und bis 26. März zu 3 1/2 Proz. von der Seehandlung angeboten. Tägliches Geld vor der Börse 4 Proz., während der Börse 4 bis 3 1/2 Proz.

Produktenbörsen

Bei geringer Beteiligung setzte Brotgetreide infolge des erneut eingetretenen Frostes und etwas höherer amerikanischer Forderungen in leicht befeuchteter Haltung ein. Später aber erlahmte die Kaufkraft und die Preise gingen auf den gestrigen Stand zurück. Hafer hatte bei behaupteten Preisen sehr stilles Geschäft. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Waren	6. 2. 5. 2.	Waren	6. 2. 5. 2.
Tendenz ruhig		Tendenz behpt.	
per Mal	199.50 199.50	per Mal	139.25 139.25
„ Juli	212.50 202.25	„ Juli	202.50
„ Sept.	196.25 196.00	„ Sept.	196.25
Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz behpt.	
per Mal	161.00 160.75	per Mal	161.00 161.50
„ Juli	163.25 163.00	„ Juli	163.25 163.25
„ Sept.	—	„ Sept.	—
Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Mal	156.25 156.00	per Mal	156.00
„ Juli	156.75 156.50	„ Juli	156.50
Malz, am. mix.		Malz, am. mix.	
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Mal	141.50 141.75	per Mal	—
„ Juli	139.75 140.00	„ Juli	—
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.		Tendenz fest.	
per Februar	—	per Februar	—
„ März	—	„ März	68.20 65.90

Getreide-Erntemarkt-Notierungen.

Berlin, 6. Februar.
Weizen per 1000 kg loko 186.00-189.00.
Roggen per 1000 kg loko 163.50-164.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pomeranischer 167.00-169.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00-156.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 5. Febr., morgens 1.74 m, 6. Febr., abends 1.70 m

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Leipzigstr. 1.

Bank- und Verkauf, sowie Belohnung von Wertpapieren - Einlösung von Coupons - Conto-Corrent- und Check-Verkehr - Verzinsung von Bareinlagen - Vermittlung von Statthaltern - Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse vom 6. Februar 1914.

Bank- u. Lomb. 5%, Privatd. 3 1/2%		Griechen Monop. 1 1/2		Bank-Aktien		Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien und Prioritäten	
Amtsd. k. u. l.	—	do. conv.	1.90	Berg. Märk. Eisenb.	7 1/2	Halle-Hettstedt	4 1/2
Amsterd. k. u. l.	—	Japaner von 1905	41.00	Berlin-Hindenburg	9 1/2	Lob.-Böhm. Eisenb.	3 1/2
Brüssel k. u. l.	—	Italien 9%	92.00	Com. u. Disk.-Bank	6 1/2	Algem. Lokalb. u. Eisenb.	3 1/2
London k. u. l.	20.45	Mex. 10%	83.75	Darmst. Bk. Markt.	6 1/2	Elb.-Havel-Kanal	3 1/2
Paris k. u. l.	81.225	Oesterreich, Gold	91.25	Deutsche Landesb.	6 1/2	Halle-Merseb.	3 1/2
Wien k. u. l.	—	do. Kronen	86.85	Deutsche Bank	11 1/2	Halle-Verl.-Eisenb.	3 1/2
Frankfurt k. u. l.	—	do. Papier	89.60	Essener Credit	9 1/2	Hann.-Münch. Eisenb.	4 1/2
Madrid k. u. l.	—	Portugiesen unt. 3%	65.30	Frankf. Com. u. Disk.	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
London k. u. l.	—	Rumänen am. 0%	100.25	Preuss. Bodenb.-Bk.	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Paris k. u. l.	—	do. conv.	93.90	Magdeburg. Bank	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Wien k. u. l.	—	Russen 1890	86.75	Mitteldeutsche Gr.-B.	6 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Frankfurt k. u. l.	—	do. 1891	86.00	Lothar. Creditb.-B.	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Madrid k. u. l.	—	do. 1905	90.00	Magdeburg. Bank	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
London k. u. l.	—	Schweden 1896	85.00	Nat. u. Abz. Bk.	10 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Paris k. u. l.	—	Serbentourist.-Anl.	76.90	Preuss. Bodenb.-Bk.	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Wien k. u. l.	—	do. unif. 0%	86.20	Preuss. Bodenb.-Bk.	9 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Frankfurt k. u. l.	—	Türkenloos, 400 Fr.	170.00	Reichsbank	7 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Madrid k. u. l.	—	„ Ungar. Gold Fr.	86.00	Russ. B. f. ausw. Handl.	10 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
London k. u. l.	—	do. do. kl.	—	Sächsische Bank	6 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Paris k. u. l.	—	„ Ungar. Kronen	88.90	Sächsische Bank	6 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Wien k. u. l.	—	„ do. Stantsr. 97	77.30	Schles. Bankverein	1 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Frankfurt k. u. l.	—	3 Bnenos-Airs	102.00	Wiener Bankverein	7 1/2	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2
Madrid k. u. l.	—	Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten					
London k. u. l.	—	Halle-Hettstedt	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Lob.-Böhm. Eisenb.	3 1/2				
Wien k. u. l.	—	Algem. Lokalb. u. Eisenb.	3 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Elb.-Havel-Kanal	3 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Halle-Merseb.	3 1/2				
London k. u. l.	—	Halle-Verl.-Eisenb.	3 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Münch. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Paris k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Wien k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Frankfurt k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
Madrid k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				
London k. u. l.	—	Hann.-Verg. Eisenb.	4 1/2				

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Heute Freitag
Maskenball.
 Morgen Sonnabend, zum 6. Male das
 glänzende Jubiläums-Programm

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.
Donstag, den 10. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
Lieder- und Duettabend
Lisa
 und
Sven
 Vollständig neues Programm!
 Man muss immer wieder über die Wirkungen staunen,
 die unverwundlich in Scholanders Darbietungen stecken. Wie
 ist die Melodie, die hier als Königin zu herrschen scheint,
 so ganz in den Dienst des Wortausdrucks gestellt! Die
 Materie wenig oder nichts, die geistige Gestaltung alles!
 (Dr. Bokla im Wiener Fremdenblatt.)
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Stadttheater Halle a. S.
 Mittwoch, den 18. Februar 1914,
 nachmittags 6 Uhr:
 Dritte Festspiel-Aufführung des Bühnenweih-Festspiels:
Parsifal
 von Richard Wagner.
 Besetzung der Hauptpartien:
 Parsifal: Kammer Sänger **Walter Kirchhoff**-Berlin-
 Bayreuth.
 Kundry: Kammer Sängerin **Martha Lesler-Burckard**-
 Berlin-Bayreuth.
 Amfortas: **Werner Engel**-Berlin-Bayreuth.
 Gurnemanz: Kammer Sänger **Franz Schwarz**-Halle.
 Klingsor: **Viktor Erik van Horst**-Halle.
 Preise der Plätze wie bei den ersten beiden Vorstellungen.
 Der Einzelverkauf beginnt am Montag, den 9. Februar 1914,
 vorm. 10 Uhr, an der Kasse des Stadttheaters. Schriftliche
 Vorbestellungen, welche bis Sonntag, den 8. cr., vormittags
 10 Uhr, bei der Direktion einlaufen, werden in der Reihen-
 folge des Eingangs erledigt und müssen Montag vormittags
 um 10 Uhr ab an der Tageskasse des Stadttheaters abgeholt
 werden. Bis 12 Uhr nicht abgeholte Vorbestellungen werden
 anderweitig vergeben.
 Bereits früher für die dritte Aufführung eingegangenen
 Bestellungen müssen nicht wiederholt werden. Schriftliche
 Bestellungen von auswärts werden per Nachnahme erledigt.

M. Söffners
 Theater- u. Masken-Garderobe-Verleih
 Geschäft befindet sich jetzt nur
Königsstrasse 5, I. Etage,
 ganz in der Nähe des Leipziger Turmes. — Halle mich Privaten und
 Vereinen bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Borussia-Sportplatz
 (an der Pauluskirche)
 Sonntag, den 8. Februar cr. 8 1/2 Uhr.
 Fussball-Verbands-Wettbewerb I. Klasse.
96-Borussia.
 Vorher: Borussia III — 96 III, 1 Uhr.

Schwerhörigenverein.
 Februar, den 8. Freitag, 8. B. Witte, den 12. und 26.
 abends 8 Uhr. Gesellschafts-Abend.

Eisbahn Biegelwiese.
 Sonnabend nachmittags 3 Uhr. Sonntag vormittags
 10 Uhr grosse
Eislauf-Konkurrenz.
 Es finden 7 Rennen statt und außerdem treten mehrere
 Eisbahnrennfahrer auf.
 Eisbahn jeden Abend bis 11 Uhr geöffnet.

**Theater- u. Maskengarderobe-
 Verleih-Geschäft von**
Zeugner & Riedel,
 vorm. Gottschalk,
 (Halle Saale) Grosse Ulrichstr. 55,
 hält seine reichhaltige Auswahl neuer, feiner
Herrn- und Damen-Maskenkostüme
 bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Geschäfte und
 Grundstücks-Verkäufe, sowie Ver-
 schaffung von Ziehern, Gründun-
 gen von G. u. B. S. und U. G. Finanzierungen aller Art im
 In- und Auslande. Näheres unter „Avar“ 100 Berlin O. 25.

Handgespielle
Künstler-Notenrollen (Marke
 „S.M.“)
 passend für **Pianola**
 und alle 65- und 85 tönigen Klavierpiellapparate in
 grosser Auswahl (besonderes Musterlager) Proberollen lei-
 hweise. Nur bei
B. Döll, Gr. Ulrichstr.
 33/34.

Apollo-Theater.
 Unablässig das Tagesgespräch von Halle:
„Das Unterseeboot.“
 Außerdem das großartige Varietéprogramm!
 in ihren einzig in der Welt
 existierenden Zeitungen.
 u. a. **7 Patty Frank** als
4 Floridas als
 brillantes Lango-
 3 Soubretten.

Passage-Theater
 Lichtspielhaus :: Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 88.

Die Sensation der Saison 1913-14
 ist zweifellos das gewaltige Lichtschauspiel:
„ATLANTIS“
 nach dem gleichnamigen berühmten Roman von
Gerhart Hauptmann.
Ab Freitag, den 6. Februar 1914
 gelangt dieses Kunstwerk in unserem Theater zur Vorführung.
 Die Inszenierung dieses Films hat Vorbereitungen, Vorkehrungen
 und Lnkosten verursacht, wie niemals vorher ein anderer Film.
 Ausser etwa 80 Hauptdarstellern von ersten Bühnen, war ein Heer von
 Darstellern in kleineren Rollen und sonstige Mitwirkenden benötigt.
 Zu der Inszenierung, zum Transport der Darsteller und zum Ge-
 brauch der Operateure musste eine Flotte von Dampfern und
 Booten gedankt werden, ausser:
 Einem grossen Ozean-Dampfer,
 Drei Uebersee-Frachtdampfer,
 Zwei Schleppdampfer,
 Das mit grossen Kosten aufebaute Wrack
 und viele kleinere Motorboote.
 Imponierend zieht die Handlung in uns vorüber! Es sind er-
 greifende Szenen voll packender Realistik, wie nur die Wirklichkeit
 sie bietet und wie der Kinematograph sie festzuhalten und wieder-
 zugeben vermag. Der Film stellt einen bewunderungswürdigen
 Rekord auf.
 Programmässig gelangt der Film zur Vorführung; und zwar:
 Sonntags um 6 Uhr und um 9 Uhr,
 wochentags um 5 Uhr und um 8 1/2 Uhr.
 Ein angepasstes Beiprogramm geht demselben voraus.
 Die Vorführungen beginnen:
 Sonntags um 3 Uhr und wochentags um 4 Uhr.
 Am Sonntag nachmittags finden
von 3 bis 6 Uhr Jugend-Vorführungen statt.
 Die Direktion.

Stadt-Theater
 in Halle.
 Dir.: Geh. Hofrat M. Fährber,
 Fernruf 1181.
 Sonnabend, den 7. Febr. 1914:
 149. Vorstellung im Abonnement.
 1. Viertel, in Quartettfassung.
 Novität! Zum 1. Male:
Das europäische Konzert.
 Aufspiel in 3 Akten von Max
 Noelen. Spielleitung: Walter
 Egan. Intendant: Prof. Zander.
 Personen:
 Lord Arthur Selington
 Walter Fährberber
 Prof. Dr. Rudolf Sargogentis
 Ferdinand Kautsch
 William C. Harris
 Frau Laura Kautsch
 Guicciardi
 Ele Schläpfer
 Confidence Meudon
 Berta Golt
 Straut
 Karl Schumann
 Ernst Marthienen
 Der Politsekreter
 C. vom Weber
 Frau
 Ein Diener
 Ein Dienstmädchen
 Das Stück spielt in der Gegen-
 wart in dem französischen Bade-
 ort Dinard, der erste Akt in der
 Wohnung Selingtons, die folgen-
 den in der Meubonischen Villa.
 Preisumsänderung vorbehalten.
 Voraussetzungen der literarischen
 Gesellschaft haben Gültigkeit.
 Nach dem 1. u. 2. Akt längere
 Pausen.
 Anfangs 7 1/2 Uhr.
 Anf. 7 1/2. Erde ca. 10 Uhr.
 Sonntag, den 8. Februar 1914:
 Nachmittags 4 Uhr:
 Fremdenport. zu klein. Breiten.
Alt-Heidelberg.
 Schauspiel in 5 Akten von
 Wilhelm Meves-Sörfter.
 Abends 8 Uhr:
 Sondervorst. bei vollständiger auf-
 gehobenem Abonnement.
 Novität! Zum 1. Male:
Wie einst im Mai.
 Soubrette-Operette in 3 Akten
 von Rudolf Bernauer u. Kubold
 Schauer. Musik von Walter
 Kollo und Wally Predbichner.
 (Verfasser von „Wilmauber“.)

Sanatorium
 Dr. Preiss (San.-Rat.)
 seit 27 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Elgersburg im Thür. Walde.

Stimmungen
 auf Wunsch im Abonnement und
Reparaturen
 von **Pianos, Flügeln, Har-
 moniums** aller Systeme
 prompt und sachgemäß
Ritter
 Flügel- und Pianofabrik
 Halle a. S.

Cassler
 — frisch eingetroffen —
 2 Pfund Stangenporgel, hart
 nur 1.25.
Otto Gottschalk
 Gr. Ulrichstrasse 32.

Vermischtes.
 Staats-Beamt. nehm. Best. Best.
 gel. büch. Kind (Wied.) i. Alter
 v. 2-4 J. mit glück. Geburt-
 dauener. Leben. Büff. no. a. 60-
 60 Jahren. Geb. 1840.
 Halle a. S. Str. 50 III.

HANSA-HOTEL
 Fernsprecher 1037 Merseburgerstr. 169
 neben Apollo-Theater.
 Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich genanntes Hotel nach voll-
 ständiger Renovierung übernommen habe. Dasselbe bietet, mit Zentral-
 heizung und elektrischem Licht neu versehen, einen angenehmen Aufenthalt,
 und bitte ich alle Freunde, Bekannte und werte Nachbarn um gefl. Besuch.
 Spezialität: Rauchfuss Goldhell.
 Ergebenst **August Sergel**
 früher Inh. v. Augustinerbräu u. Stadt-Theater-Restaurant.

Joh. Versteeg,
 I. Konzertmeister am Stadttheater. Schulstr. 2, II.
 Diplom. Musiklehrer
 erteilt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.

Untertailen (gestrickt, Entfor.
 Watif).
 Große Auswahl.
 H. Schnee Nachh. Gr. Ulrichstr. 84.
 Landauer verkauft bill.
 Fleischerstr. 7